

PROGRAMM:

Pietro Platania

SANCTUS und BENEDICTUS

Lauro Rossi

AGNUS DEI

aus der Messa per Rossini

Giuseppe Verdi

REQUIEM AETERNAM

aus der Messa da Requiem

Gioacchino Rossini

STABAT MATER

für Soli, Chor und Orchester

KONZERTE

INSEL REICHENAU, Münster

Sonntag, 18.10.2009, 17:00 Uhr

Vorverkauf: Tourist-Information Reichenau,
Pirminstrasse 145, 78479 Insel Reichenau,
Tel. 07534/9207-0, Fax 07534/9207-77
E-Mail: info@reichenau-tourismus.de

BuchKultur Opitz, Sankt-Stephans-Platz 45,
78462 Konstanz, Tel. 07531/17777

Karten zu € 30,00, 26,00, 22,00 (nummerierte Plätze),
€ 15,00 (nicht nummeriert)

ROMANSHORN, Kath. Pfarrkirche

Samstag, 21.11.2009, 20:00 Uhr

Vorverkauf: Ströbele Kommunikation, Alleestr. 35,
CH-8590 Romanshorn, Tel. 0041(0)71/466 7050,
E-Mail: info@stroebele.ch, Karten zu CHF 40,00 / 30,00

SINGEN, Liebfrauenkirche

Sonntag, 22.11.2009, 17:00 Uhr

Vorverkauf: Tourist-Information Singen,
Marktpassage, August-Ruf-Str. 13,
Tel. 07731/ 85-262 oder

Stadhalle Singen, Hohgarten 4, Tel. 07731/85-504,
E-Mail: ticketing.stadhalle@singen.de
Karten zu € 26,00 / 20,00

Anmerkungen zum Programm

SANCTUS, BENEDICTUS von Pietro Platania (1828 - 1907)

Aus der MESSA PER ROSSINI, eine durch Giuseppe Verdi angeregte Gemeinschaftsproduktion von dreizehn italienischen Komponisten zum Gedächtnis des verehrten Gioacchino Rossini, stehen SANCTUS und BENEDICTUS von Pietro Platania auf dem Programm. Platania war u.a. Kapellmeister am Mailänder Dom und leitete das Konservatorium in Neapel. Er galt als bester Kontrapunktiker seiner Zeit und als entschiedenster Verfechter des alten, prachtvollen italienischen Kirchenmusikstils, wovon die beiden Stücke klingendes Zeugnis ablegen.

Ein Kuriosum: Die Uraufführung des Gesamtwerkes fand erst im Jahre 1988 durch Helmuth Rilling als Schlußveranstaltung des Europäischen Musikfestes in Stuttgart statt!

REQUIEM AETERNAM von Giuseppe Verdi (1813 - 1901)

Das LIBERA ME, das Verdi als letzten Satz zur MESSA PER ROSSINI beisteuerte, wurde zur Keimzelle seiner MESSA DA REQUIEM. Daraus bringen Solo-Sopran und Chor - a cappella gesungen - das tiefempfundene Andante „Requiem aeternam dona eis Domine“ zu Gehör. Dieses Kleinod höchster Verinnerlichung strahlt insbesondere durch seine im zweiten Teil vollzogene Wendung von b-Moll nach B-Dur wahrlich den Atem ewiger Ruhe in einer lichten Welt aus.

STABAT MATER von Gioacchino Rossini (1792 - 1868)

„Rossini, wenn Sie mit diesem Werk in der Hand an die Himmelstür klopfen, so wird Petrus trotz all Ihrer Sünden nicht umhin können, sie sogleich zu öffnen“, so kommentierte ein begeisterter Priester dem Komponisten gegenüber die Uraufführung des STABAT MATER.

Nicht alle Zeitgenossen sahen das so. „Verweltlichung“ der Kirchenmusik wurde ihm vorgeworfen. Mit seiner Vertonung der Marienklage hat Rossini aber bewußt mit großem italienischem Pathos die Wege der offiziellen Kirchenmusik verlassen, um - durchaus auch mit opernhafte Mitteln - ans Herz der Zuhörer zu rühren. Das STABAT MATER steht heute in einer Reihe mit den großen geistlichen Werken des 19. Jahrhunderts und drückt trotz seiner opernhafte Elemente tiefe Frömmigkeit aus.

Der Bodensee-Madrigalchor

kurz bmc genannt - wurde im Jahre 1969 als „reiner“ Lehrerchor von Heinz Bucher gegründet.

Längst ist die Chorgemeinschaft jedoch offen für alle, die bereit sind, bei den Proben intensiv mitzuarbeiten und sich nicht scheuen, das Begonnene zu Hause fortzusetzen.

Neben Vorbereitung und Aufführung von Oratorien und Messen ist das A-cappella-Singen ein wichtiger Bestandteil unserer Chorarbeit.

Zum unverwechselbaren Profil des bmc gehören auch die zahlreichen Chorreisen ins europäische Ausland und nach Übersee, die mit einer fünfwöchigen Tournee im Sommer des Jahres 1970 nach Chile, Argentinien und Uruguay ihren Anfang genommen haben.

Heinz Bucher, der Klavier, Gesang und Dirigieren studierte, initiierte und organisierte diese Gastspielreisen in Erinnerung an seine Tätigkeit als Musiklehrer an einer deutschen Schule in Chile.

Nahezu so „polyglott“ wie gesungen wird, tönt es bei den Unterhaltungen der Chormitglieder: neben Schriftdeutsch, Alemannisch und Schwäbisch sind auch verschiedene Schweizer Dialekte zu hören. Manche Sängerinnen und Sänger haben einen weiten Anfahrtsweg zu den Proben in Stockach, allen gemeinsam ist die Liebe zur Musik.



Württembergische Philharmonie Reutlingen

Gegründet im Jahre 1945, hat sich die Stiftung Württembergische Philharmonie inzwischen zu einem international fragten Orchester entwickelt.

Seit Beginn der Spielzeit 2008/2009 ist der Schwede Ola Rutner Chefdirigent des Orchesters.

Höhepunkt der jüngsten Orchestergeschichte war eine Japan-Tournee im Februar 2006, wo das Orchester im Rahmen des „Deutschlandjahrs in Japan“ das Kulturleben Baden-Württembergs als offizieller Botschafter repräsentierte.

Auf zahlreichen weiteren Tourneen u.a. durch Österreich, die Schweiz, Italien, Spanien und die Niederlande hat sich das Orchester internationales Ansehen erworben. So gastierte es beispielsweise im Musikvereinsaal in Wien, im Großen Festspielhaus in Salzburg sowie in der Tonhalle Zürich. Auch im Münchner Herkulessaal, der Kölner und Berliner Philharmonie feierte das Orchester Erfolge; und ebenso intensiv ist sein Engagement für den Hörenachwuchs bei jährlich über zwanzig Kinder-, Jugend- und Familienkonzerten in Reutlingen.

CD-Produktionen des Orchesters aus jüngerer Zeit sind die Ersteinspielungen von unbekanntem Werken des Komponisten Paul Dukas sowie eine Aufnahme der „Tschechischen Suite“ und der Neunten Sinfonie „Aus der neuen Welt“ von Antonín Dvořák.

Bei Aufführungen chorsinfonischer Werke ist die Württembergische Philharmonie ein hochgeschätzter Partner ambitionierter Chöre.



Der Bodensee-Madrigalchor im Spiegel der Presse:
(Konstanz, Südkurier vom 15.04.08: Auszug)

DIE SCHÖPFUNG von Joseph Haydn

Wo Haydns „Schöpfung“ gegeben wird, wird sie zum kirchenfüllenden Großereignis, so auch jetzt beim Jahreseröffnungskonzert im Reichenauer Münster, wo der Bodensee-Madrigalchor unter Heinz Buchers Leitung das Oratorium zusammen mit der Südwestdeutschen Philharmonie und Solistenterzett in leuchtender Klangpracht zelebrierte.

... ein Konzept, das der dramatischen Entwicklung der sieben Schöpfungstage im Detail so verpflichtet sein wollte wie dem Großformat der wuchtigen Chöre. Die sang der Bodensee-Madrigalchor in nicht nachlassender Kraft, von Bucher unnachgiebig am Tempozügel gehalten, von samtweicher Adagio-Linie über lebhaft tänzerische Melodik bis zu den polyphon hymnischen Chören der himmlischen Heerscharen.

Es war eine macht- und klangvolle Demonstration religiöser Musiktheatralik, von enthusiastischem Beifall der Hörer bedankt.

Wir laden Sie ein, bei unseren Projekten mitzuwirken! Dies können Sie als Mitglied unseres Chores tun, doch sind Sie uns auch als Gast herzlich willkommen.

Unsere Proben finden in der Regel alle zwei Wochen freitags von 17:00 - 19:30 Uhr in der Hauptschule von Stockach statt. An zwei Samstagen im Jahre treffen wir uns zu Intensivproben.

Auskunft erteilen:

Heinz Bucher
Am Königsweingarten 11
D - 78351 Bodman
Tel./Fax: 0 77 73 / 51 62

Hanni Knüsel
Säntisstraße 20
CH-8280 Kreuzlingen
Tel./Fax: 0 71 / 672 21 31

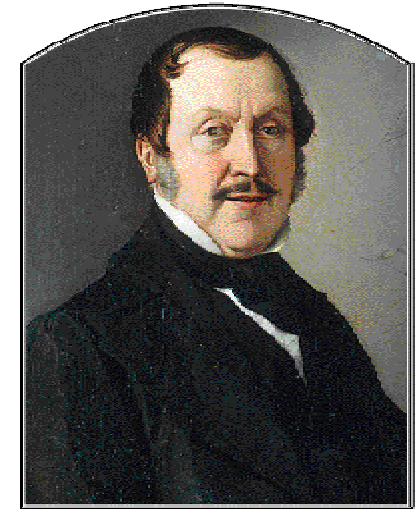
www.bodensee-madrigalchor.de

BODENSEE-MADRIGALCHOR BODMAN WÜRTT. PHILHARMONIE REUTLINGEN

Lucja Zarzycka, Sopran
Irène Friedli, Mezzosopran
Boiko Zvetanov, Tenor
Tomasz Slawinski, Bass
Heinz Bucher, Dirigent

Jubiläumskonzert
40 Jahre Bodensee-Madrigalchor

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN,
mit uns im Herbst 2009 große Werke
geistlicher Musik zu erleben.



STABAT MATER

GIOACCHINO ROSSINI
1792 - 1868

und Werke von Pietro Platania
und Giuseppe Verdi